

Intellektueller Output 1   
Face-to-face Unterrichtsplan - Modul 1

# Einführung in den Workshop

Dieses erste Modul zielt darauf ab, die Teilnehmer in das afrikanische Geschichtenerzählen, afrikanische Geschichten und die Rolle des Griot als Geschichtenerzähler einzuführen.

# IO1 Curriculum zum digitalen Geschichtenerzählen für erwachsene Lernende

## Face-to-face

| Titel des Moduls: Einführung in afrikanisches Storytelling und Geschichten | | |
| --- | --- | --- |
| Ziel des Moduls: Ziel dieses Moduls ist es, den Teilnehmern eine Einführung in das afrikanische Geschichtenerzählen, in afrikanische Geschichten und in die Rolle des Griot in der afrikanischen Kultur zu geben. | | |
| Lernergebnisse des Moduls: Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Lernenden in der Lage sein: | | |
| Wissen | **Fertigkeiten** | **Haltungen** |
| * Grundkenntnisse über den Hintergrund des afrikanischen Geschichtenerzählens * Grundkenntnisse über afrikanische Geschichten * Grundlegende Kenntnisse über einen *Griot* als Geschichtenerzähler, Lehrer und Berater * Praktisches Wissen über die Bedeutung und den Einfluss der mündlichen Tradition des Geschichtenerzählens * Praktisches Wissen über die Schlüsselelemente des afrikanischen Geschichtenerzählens * Faktenwissen über die Arten von Geschichten, die von der afrikanischen Kultur geprägt sind * Faktenwissen über die Rolle von Wiederholung, Rhythmus und Musik im afrikanischen Geschichtenerzählen * Theoretische Kenntnisse über afrikanische Fabeln, Volksmärchen und Genealogien usw. * Theoretische Kenntnisse über die verschiedenen Formen des afrikanischen Geschichtenerzählens * Theoretisches Wissen über die Bedeutung des Geschichtenerzählens und von Geschichten als Grundlage von Identität und Kultur | * **Diskussion über die Bedeutung des Geschichtenerzählens für die Erhaltung der Kultur** * **Beschreiben Sie die Rolle des Griot im afrikanischen Geschichtenerzählen** * **Elemente und Merkmale des afrikanischen Geschichtenerzählens identifizieren** * **Verschiedene Rituale des Geschichtenerzählens identifizieren** * **Erkennen der geografischen, gesellschaftlichen und kulturellen Einflüsse auf afrikanische Geschichten** * **Ermitteln Sie, inwiefern das Erzählen von Geschichten verschiedenen Zwecken dient, z. B. der Vermittlung von Moral, der Aufrechterhaltung kultureller Werte, Methoden des Überlebens, Kulthandlungen usw.** * **Recherche afrikanischer Geschichten** * **Erzählen Sie eine afrikanische Geschichte und finden Sie eine Geschichte in einem europäischen Umfeld, die eine ähnliche Moral/Lehre hat** * **Üben Sie afrikanisches Geschichtenerzählen mit traditionellen Aufführungstechniken** | * **Offenheit, die kulturelle Bedeutung des afrikanischen Geschichtenerzählens kennenzulernen** * **Bereitschaft, die sozialen Werte der afrikanischen Kultur zu reflektieren, um die Geschichte und die Erfahrungen von Generationen zu verstehen.** * **Wertschätzung der gemeinschaftlichen, partizipatorischen Erfahrung des afrikanischen Geschichtenerzählens und wie es zu Kultur, Identität und Vernunft beiträgt.** * **Wertschätzung der Rolle, die Musik und Bewegung im afrikanischen Geschichtenerzählen spielen.** |
| Dauer des Moduls: 7 Stunden F2F / Online - Hybridkurs | | |
| Vorbereitung/Materialien/Ausrüstung:   * Projektor und Leinwand * PowerPoint-Folien * Laptop * Internetverbindung * Stifte und Notizzettel für alle Lernenden * Kopien der Handouts für alle Lernenden | | |

| LESSONENPLAN für F2F / Online (Hybrid) Lernen | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Einführung in das Thema: Das Ziel dieses Unterrichtsplans ist es, den Unterrichtsentwurf für Modul 1 zu vermitteln -  Dieser Unterrichtsplan konzentriert sich auf die für Modul 1 geplanten Inhalte:  Einheit 1. Afrikanisches Geschichtenerzählen  Einheit 2. Afrikanische Geschichten  Einheit 3. Der Griot | | | | | | |  |
|  | **Themen und Unterthemen/Lernaktivitäten** | | **Dauer Minuten** | | **Ausbildungsmethoden** | **Erforderliche Materialien/Ausrüstung** | **Handouts und Aktivitätsblätter** |
| 1 | **Einheit 1 - Aktivität 1:** Präsentation  Der Moderator beginnt diese Sitzung, indem er alle Teilnehmer zum Workshop begrüßt und eine kurze Gruppendiskussion durchgeführt, um die Lernerwartungen aller Teilnehmer für dieses Modul zu ermitteln. Der Moderator kann sich diese Erwartungen auf einem Flipchart notieren, um später in der Sitzung darauf Bezug zu nehmen.  Der Moderator kann die Sitzung fortsetzen, indem er das Modul 1 anhand der PowerPoint-Präsentation vorstellt.  Die ersten Folien enthalten eine Erläuterung des bevorstehenden Programms und der Lernergebnisse, die zeigen, was die Lernenden in dem Modul zu lernen erwarten können. | | 15 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen | Schulungsraum mit IT-Ausstattung einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 2 | **Lerneinheit 1 - Aktivität 2:** Was ist Storytelling?  Der Moderator leitet Aktivität 1.2 ein und führt ein Brainstorming zum Thema durch: "Was ist Storytelling?".  Dies wird den Teilnehmern helfen, die Bedeutung des Themas zu verstehen, das wir in diesem Modul behandeln.  Außerdem erhält der Moderator Informationen über die Erwartungen und Vorkenntnisse der Teilnehmer. | | 30 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen Brainstorming | Schulungsraum mit IT-Ausstattung einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 3 | **Texteinheit 1 - Aktivität 3:** Afrikanisches Geschichtenerzählen  Der Moderator wird theoretische und praktische Informationen zum afrikanischen Geschichtenerzählen vermitteln (Was ist afrikanisches Geschichtenerzählen, das afrikanische Konzept von Ubuntu, die Einzigartigkeit des afrikanischen Geschichtenerzählens und afrikanisches Geschichtenerzählen: Eine gemeinschaftliche partizipative Erfahrung). | | 135 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen | Schulungsraum mit IT-Ausstattung, einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 4 | **Einheit 2 - Aktivität 1:** Afrikanische Geschichten  Der Moderator wird theoretische und praktische Informationen über afrikanische Geschichten vermitteln, einschließlich der Struktur afrikanischer Geschichten, der Bedeutung und Kraft afrikanischer Geschichten, moralischer Lehren, Sprichwörter und Gleichnisse in afrikanischen Geschichten. | | 120 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen | Schulungsraum mit IT-Ausstattung, einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 5 | **Einheit 2 - Aktivität 2:** Afrikanische Geschichten  Der Moderator bittet die Teilnehmer, die gemeinsamen Merkmale verschiedener traditioneller afrikanischer Geschichten in Bezug auf Struktur, Themen, Moral usw. zu suchen. | | 30 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen | Schulungsraum mit IT-Ausstattung einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 6 | **Texteinheit 3 - Aktivität 1:** Der Griot  Der Moderator wird theoretische und praktische Informationen über die Rolle des Griot vermitteln: Ursprung des Begriffs, was ein Griot ist, seine Beziehung zur Musik und die Rolle des Griot in der afrikanischen Kultur als Geschichtenerzähler. | | 40 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen Brainstorming | Schulungsraum mit IT-Ausstattung einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 7 | **Texteinheit 3 - Aktivität 2:** Die Rolle des Griot  Der Moderator bittet die Teilnehmer, die verschiedenen Funktionen, die der Griot in seiner Rolle ausübt, zusammenzufassen. | 20 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen Brainstorming | | Schulungsraum mit IT-Ausstattung einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |
| 8 | **Workshop-Abschluss und Bewertung:**  Modul 1  Die Moderation fasst die wichtigsten Schlussfolgerungen und Ideen zusammen.  Bewertet das Erreichen der Lernziele für dieses Modul. | | 30 Minuten | | PowerPoint-Präsentation & Gruppenaktivitäten Diskussionen | Schulungsraum mit IT-Ausstattung, einschließlich Laptop und Projektor.  Flipchart und Stifte.  Anmeldeformular.  Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer | Kopie der PowerPoint-Präsentation: Modul 1. |

IO1 - Curriculum für digitales Geschichtenerzählen   
Aktivitätenblatt-Vorlage

| **Titel des Moduls** | Einführung in afrikanisches Storytelling und Geschichten | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Titel der Einheit** | Afrikanisches Storytelling | | |
| **Tätigkeit Titel** | Brainstorming: Was ist Storytelling? | **Tätigkeitscode** | A1.2 |
| **Art der Ressource** | **Aktivitätsbögen**  **(AS)** | **Art des Lernens** | Lernen von Angesicht zu Angesicht |
| **Dauer der Aktivität**  **(in Minuten)** | 30 Minuten | **Lernergebnis** | Grundkenntnisse des Geschichtenerzählens |
| **Ziel der Aktivität** | *Die Lernenden werden darüber nachdenken, was sie unter "Storytelling" verstehen und ein besseres Verständnis des Begriffs in Bezug auf die afrikanische kulturelle Tradition erlangen.* | | |
| **Erforderliche Materialien für die Aktivität** | *Flipchart und Stifte.* | | |
| **Schritt-für-Schritt-Anleitung** | * ***Schritt 1: Der Moderator erklärt die Aktivität anhand eines Brainstormings zum Begriff "Storytelling".*** * ***Schritt 2: Die Teilnehmer beginnen mit einem Brainstorming über den Begriff "Storytelling".*** * ***Schritt 3: Der Moderator wird das Brainstorming leiten und den Informationsfluss steuern, falls die Teilnehmer nicht sehr aktiv sind.*** * ***Schritt 4: Der Moderator fasst die Schlussfolgerungen zusammen und verknüpft sie mit den Modulinhalten.*** | | |

| **Titel des Moduls** | Einführung in afrikanisches Storytelling und Geschichten | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Titel der Einheit** | Afrikanische Geschichten | | |
| **Tätigkeit Titel** | Gemeinsame Merkmale der traditionellen afrikanischen Geschichten | **Tätigkeitscode** | A2.2 |
| **Art der Ressource** | **Aktivitätsbögen**  **(AS)** | **Art des Lernens** | Lernen von Angesicht zu Angesicht |
| **Dauer der Aktivität**  **(in Minuten)** | 30 Minuten | **Lernergebnis** | Grundkenntnisse über afrikanische Geschichten |
| **Ziel der Aktivität** | *Die Lernenden verstehen die gemeinsamen Merkmale verschiedener traditioneller afrikanischer Geschichten in Bezug auf Struktur, Inhalt, Moral usw.* | | |
| **Erforderliche Materialien für die Aktivität** | *Zusammenstellung traditioneller afrikanischer Geschichten*  *Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer* | | |
| **Schritt-für-Schritt-Anleitung** | * ***Schritt 1: Der Moderator stellt den Teilnehmern die Aktivität vor*** * ***Schritt 2: Die Teilnehmer lesen mehrere traditionelle afrikanische Geschichten*** * ***Schritt 3: Die TeilnehmerInnen identifizieren gemeinsame Merkmale der Geschichten*** * ***Schritt 4: Die Teilnehmer präsentieren die gemeinsamen Merkmale, die sie gefunden haben*** * ***Schritt 5: Der Moderator fasst die Schlussfolgerungen zusammen und verbindet sie mit den Inhalten der Einheit über afrikanische Geschichten.*** | | |

| **Titel des Moduls** | Einführung in afrikanisches Storytelling und Geschichten | | |
| --- | --- | --- | --- |
| **Titel der Einheit** | Der Griot | | |
| **Tätigkeit Titel** | Die Rolle des Griot | **Tätigkeitscode** | A3.2 |
| **Art der Ressource** | **Aktivitätsbögen**  **(AS)** | **Art des Lernens** | Lernen von Angesicht zu Angesicht |
| **Dauer der Aktivität**  **(in Minuten)** | 20 Minuten | **Lernergebnis** | Grundlegende Kenntnisse über einen Griot als Geschichtenerzähler, Lehrer und Berater |
| **Ziel der Aktivität** | *Die Lernenden verstehen die Komplexität der Rolle des Griot und alle damit verbundenen und von ihm ausgeführten Funktionen.* | | |
| **Erforderliche Materialien für die Aktivität** | *Stifte und Notizzettel für die Teilnehmer* | | |
| **Schritt-für-Schritt-Anleitung** | * ***Schritt 1: Der Moderator stellt den Teilnehmern die Aktivität vor*** * ***Schritt 2: Die TeilnehmerInnen reflektieren über die Rolle des Griot*** * ***Schritt 3: Der Moderator leitet die Diskussion unter Einbeziehung von Informationen, die nicht von den Teilnehmern bereitgestellt wurden*** * ***Schritt 4: Der Moderator stellt sicher, dass die Hauptfunktionen des Griot aufgelistet werden: Geschichtenerzähler, Lehrer, Berater, Übersetzer, Musiker, Dichter, Historiker, Friedensstifter, Sprecher, Dolmetscher, Komponist, Zeuge, usw.*** * ***Schritt 5: Der Moderator fasst die Schlussfolgerungen zusammen, wobei er die Komplexität der Rolle des Griot hervorhebt und sie mit dem Inhalt der Einheit verbindet.*** | | |

